

Allbovin®

Digestasin® Pansenstimulans

Streuli Tiergesundheit AG

Zur Verringerung der Gefahr der Azidose, insbesondere für Hochleistungskühe und andere intensiv gefütterte Rinder

Inhalt

Calciumcarbonat, Natriumbicarbonat, Enzianwurzel, Wermutkraut, Ingwerwurzel Pulver, Apfeltrester (getrocknet), Johannisbrotmehl, Fenchelfrüchte Pulver.

Zusatzstoffe pro kg

Rohprotein 2,0 %

Rohfett 0,5 %

Rohfaser 4,0 %

Rohasche 67,9 %

Calcium 11,1 %

Natrium 11,7 %

Gesamtzucker 1,6 %

Stärke 0,7 %

Vitamine:

Vitamin B1 (3a821)4000 mg

Darmflorastabilisatoren:

Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077 (4b1711) 40 × 10⁹ KBE

Konservierende Stoffe:

Natriumpropionat (E281).....210 000 mg

Wesentliche ernährungsphysiologische Merkmale

Niedriger Gehalt an leicht vergärbaren Kohlenhydraten und hohe Pufferkapazität.

Eigenschaften

Die überhöhte Aufnahme an leichtverdaulichen Kohlenhydraten in Verbindung mit einem zu geringen Rohfasergehalt der Ration führt insbesondere bei intensiv gefütterten Hochleistungstieren zu einer Übersäuerung des Panseninhalts. Bei einer

Absenkung des pH-Wertes unter 6 kommt es zu Störungen des Pansenstoffwechsels. Sie geht einher mit einer verminderten Produktion alkalischen Speichels, so dass die Abpufferung der Pansensäuren auf natürlichem Weg ausbleibt. Der Abbau von Rohfaser, die zur Wiederherstellung des Pansenstoffwechsels verabreicht wird, ist eingeschränkt durch die mit der pH-Absenkung einhergehenden Abnahme zellulolytischer Mikroorganismen. allbovin® Digestasin Pansenstimulans enthält ein System in ihrer Wirkung zeitlich gestaffelter Puffersubstanzen, die zu einer raschen und nachhaltigen Stabilisierung des Pansen-pH-Wertes führen. Natriumpropionat stellt vom Wiederkäuer energetisch verwertbare glukoplastische Substanz bereit. Lebendhefen unterstützen die Regeneration der zellulolytischen Pansenflora. Vitamin B1 ersetzt kurzfristig den Ausfall der natürlichen Produktion bakterieller Thiaminbildner und sorgt so für eine Stabilisierung des Zentralnerven- und Kreislaufsystems. Enzian und Wermut als traditionell eingesetzte Bitterkräuter stimulieren in Kombination mit Ingwer den Appetit und regen die Wiederkäutätigkeit an.

Anwendung / Gebrauch

Einzelmenge pro Rind: 200 g Pulver

1 Messbecher = 125 g

Einzelmenge in 0,5–1 Liter Wasser aufschwemmen und per Flasche oder Drencher eingeben.

Fütterungsdauer: In leichten Fällen einmalige Gabe.

In schweren Fällen ein- bis zweimalige Wiederholung im Abstand von je 24 Stunden. Höchstens 2 Monate, bei Milchkühen höchstens 2 Monate ab Beginn der Laktation.

Eine Überfütterung mit leicht vergärbaren Kohlenhydraten ist zu vermeiden und auf einen ausreichenden Rohfasergehalt in der Ration zu achten.

Maximale Tagesmenge: 800 g je Rind

Sonstige Hinweise

Vor Verwendung oder vor Verlängerung der Fütterungsdauer sollte stets tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Handelsformen

Beutel zu 200 g.

Eimer zu 3 kg.

Hersteller

Almapharm GmbH + Co. KG, D-87499 Wildpoldsried im Allgäu

Agroscope-Zulassungsnummer: α CH 32246

Informationsstand: 22.10.2020